

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 167
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 3. Juni 1935.

Schulschluss und Schulbeginn an den Wiener Mittelschulen und Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Der Stadtschulrat für Wien verlautbart: Die Einschreibungen in die ersten Klassen der Wiener Bundesmittelschulen für das Schuljahr 1935/1936 finden bis 15. Juni statt. Die Aufnahmeprüfungen werden in der zweiten Junihälfte abgehalten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Wiederholung einer nicht bestandenen Aufnahmeprüfung im selben Jahre nicht statthaft ist. Im Herbst finden voraussichtlich keine Aufnahmeprüfungen statt.

Die Aufnahme von Mädchen an Wiener Bundesmittelschulen ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nur nach Massgabe der vorhandenen Plätze möglich, und zwar bloss an den Bundesrealschulen im 10. und 16. Bezirk und an den Bundesrealgymnasien im 20. und 21. Bezirk. Die Entscheidung wegen allfälliger Aufnahme von Mädchen an der Bundesrealschule in der Josef Gallgasse bleibt vorbehalten.

Die Zeugnisverteilung an den Wiener Mittelschulen und Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten erfolgt Samstag, den 6. Juli, nach dem Schlussgottesdienst. Beurlaubungen von Schülern zwecks früherer Abreise von Wien sind unzulässig.

Die Einschreibung neuer Schüler in die höheren Klassen findet Montag, den 16. September, von 8 Uhr bis 10 Uhr statt. Vormerkungen können jedoch schon vom 3. bis 6. Juli vorgenommen werden.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am 18. September statt, worauf sich alle angemeldeten Schüler um 9 Uhr in ihren Klassenzimmern einzufinden haben.

Entfallende Sprechstunde.

Am kommenden Donnerstag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde bei Vizebürgermeister Major a. B. Lahr.

Zehn Jahre Wiener elektrische Stadtbahn.

Heute, Montag, sind es zehn Jahre, dass die Stadtbahn in Wien elektrisch betrieben wird. Die Umstellung der vor zehn Jahren stillliegenden Stadtbahn auf den elektrischen Betrieb ist auf eine Anregung des damaligen Strassenbahndirektors Ing. Spängler zurückzuführen.

Am 3. Juni 1925 wurde der Betrieb auf der Strecke Hütteldorf-Alserstrasse aufgenommen. Am 22. Juli erfolgte die Betriebsaufnahme auf der Strecke Alserstrasse-Heiligenstadt, am 7. September auf der Strecke Meidling-Hauptstrasse-Hauptzollamt und am 20. Oktober 1925 auf dem gesamten Netz.

Die Bundesverwaltung hat damals die Stadtbahn an die Gemeindeverwaltung auf 30 Jahre mit einem Rückkaufsrecht der baulichen Anlagen nach zehn Jahren verpachtet. Dieser Termin wäre jetzt abgelaufen. Anlässlich der Liquidierung der ehemaligen Kommission für Verkehrs-^{anlagen} ist aber indessen die Wiener Stadtbahn mit 1. Juli 1934 in den Besitz der Stadt Wien übergegangen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Enthüllung eines Gedenksteines für Professor Faulmann.

Sonntag fand am Ehrengrabe Professor Karl Faulmanns die Enthüllung eines von Schülern, Anhängern, Berufs- und Kurzschriftfreunden gewidmeten Gedenksteines statt. Die Gedenkrede hielt Militäroberintendant Enzmann, weiters sprachen für die ehemaligen Schüler Hofrat Dr. Knett-Kenett, Rechtsanwalt Dr. Ulmann, in Vertretung des Hauptverbandes und des Gremiums der Buchdruckereien Kommerzialrat Jasper, namens der Bediensteten der Staatsdruckerei Obmann Radinger von der Arbeitergewerkschaft und Obmann Schneck für den fachtechnischen Beamtenklub, Stadtstenograph Reichert in Vertretung des Oesterreichischen Berufsstenographenverbandes und für die Gabelsberger Stenographen Graber. Der Leiter des Gaus Halle-Merseburg der Deutschen Stenographensch^{Schmidt}aft legte namens der Vaterstadt Faulmanns, Halle a. d. Saale, einen mächtigen Lorbeerkranz mit Seidenschleife in den Stadtfarben und mit dem Stadtwappen nieder. Der unter Führung des Obmannes Kögl vollzählig ersiehene Sängerbund der Staatsdruckerei trug unter der Leitung des Chorleiters Dr. Feichtner Weheliieder von Beethoven und Mozart vor.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Umlegung des Rechten Wienfluss-Sammelkanales zwischen km 8'01 und km 8'17 bei der Hietzinger Brücke (Kostenerfordernis 63.260 Schilling); Anbotsverhandlung 12. Juni, 10 Uhr, Hermannsgasse 24/28. Die Magistratsabteilung 32 vergibt die Malerarbeiten im städtischen Amtshaus Richard Wagnerplatz; Anbotsverhandlung 12. Juni, 10 Uhr. Die selbe Abteilung vergibt die Baumeisterarbeiten im städtischen Amtshaus Gasgasse 8-10; Anbotsverhandlung 13. Juni, 10 Uhr. Anbotsunterlagen und nähere Auskünfte in den betreffenden Magistratsabteilungen.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft tritt am kommenden Freitag um 17 Uhr zu einer nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Jubiläum des Uhrenmuseums der Stadt Wien.

Das Uhren-Museum der Stadt Wien, Schulhof 2, ist eine Wiener Sehenswürdigkeit, die insbesondere von Fremden rege und gerne besucht wird. Am letzten Mittwoch fand in diesem unter der Leitung des Direktors Kaftan stehenden äusserst interessanten Museum der 3.500ste Führungsvortrag statt.